

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 26.

Grand Island Nebr., 6. Juli 1906 (Zweiter Theil.)

No. 45.

Abend.

Murrt und murmelt ein verschlafener... Mit den Augen tief und traumbe...

Müde aufgeschwante Träume gleiten... In das große Meer der Einsam...

Freue.

Novelle von Luise Schulze-Brück.

Jeden Mittag um 12 Uhr — punkt 12 Uhr — macht sich der pensionierte Major Langhagen zum Ausgehen bereit.

Er geht durch die enge Straße des kleinen Hofes, über den Marktplatz, wo der Brunnen rauscht und die Linden...

In der Mitte der Haustüre, auf jeder Seite ein Fenster, im ersten Stock drei Fenster. Vor dem Haus ein kleines...

Und hinter dem Fenster links, wo die weiße Gardine etwas zurückgeschoben ist, und wo immer ein Topf mit einem...

Dann bleibt der Major einen Augenblick vor dem Gitter stehen und das Fenster hindurchgeschauten. Er macht noch einen Diener und dann...

Der Major macht wieder eine Verbeugung und sein Gang ist vielleicht nicht ganz so straff als sonst, weil er...

Zehn Jahre lang macht nun schon der Major alltäglich diesen Gang. Zehn Jahre wohnt er in der kleinen...

Der Major war damals noch Hauptmann und der Oberst von Mannsfecht war sein Oberst. Kein angenehmer...

Seine Tochter war nötig zu seiner Bequemlichkeit, zu seinem häuslichen...

Sie war so jung, um sich dagegen aufzubauen. Und sie hatte noch keinen gefunden, um den sich...

Und Jasmin und Rosen dufteten auch in der Nacht nach jenem ersten...

Sie waren den ganzen Nachmittag zusammen gewesen, der junge Hauptmann und die junge Tochter des...

des Regiments. Sie waren zusammen den kühlen Waldweg entlang...

Und sie küßte ihn wieder. Und als sie nachher in ihrem Bette...

Und als sie nachher in ihrem Bette lag im Dunkeln, während der Strauß...

Und spät war sie eingeschlafen und sonnige Träume waren durch ihren...

Sie wurde wach am Morgen durch ein Poltern an ihrer Türe.

Sie sprang auf, verlor sich erschrocken — sie brachten ihren Vater heim, der...

Langsam, ganz langsam. Wenn das Fräulein von Mannsfecht...

Wenn das Fräulein von Mannsfecht an die zwanzig Jahre zurückdachte,...

Langsam, ganz langsam. Wenn das Fräulein von Mannsfecht...

Wenn das Fräulein von Mannsfecht an die zwanzig Jahre zurückdachte,...

Wenn das Fräulein von Mannsfecht an die zwanzig Jahre zurückdachte,...

Wenn das Fräulein von Mannsfecht an die zwanzig Jahre zurückdachte,...

Wenn das Fräulein von Mannsfecht an die zwanzig Jahre zurückdachte,...

Wenn das Fräulein von Mannsfecht an die zwanzig Jahre zurückdachte,...

Wenn das Fräulein von Mannsfecht an die zwanzig Jahre zurückdachte,...

Wenn das Fräulein von Mannsfecht an die zwanzig Jahre zurückdachte,...

Wenn das Fräulein von Mannsfecht an die zwanzig Jahre zurückdachte,...

Wenn das Fräulein von Mannsfecht an die zwanzig Jahre zurückdachte,...

Wenn das Fräulein von Mannsfecht an die zwanzig Jahre zurückdachte,...

Wenn das Fräulein von Mannsfecht an die zwanzig Jahre zurückdachte,...

Wenn das Fräulein von Mannsfecht an die zwanzig Jahre zurückdachte,...

Wenn das Fräulein von Mannsfecht an die zwanzig Jahre zurückdachte,...

Wenn das Fräulein von Mannsfecht an die zwanzig Jahre zurückdachte,...

Wenn das Fräulein von Mannsfecht an die zwanzig Jahre zurückdachte,...

Wenn das Fräulein von Mannsfecht an die zwanzig Jahre zurückdachte,...

Wenn das Fräulein von Mannsfecht an die zwanzig Jahre zurückdachte,...

Wenn das Fräulein von Mannsfecht an die zwanzig Jahre zurückdachte,...

Wenn das Fräulein von Mannsfecht an die zwanzig Jahre zurückdachte,...

gen, hätte auch gar keinen gewollt. — Und sie hatte es durchgesehen.

Zwanzig Jahre lang. Niemand kam Hauptmann Langhagen...

Aber jeden Tag um die Mittagsstunde kam ein fester Schritt am...

Und an jedem ersten Junitage stand auf ihrem Tische ein Strauß von...

Sonst nichts. Kein Brief, kein Zettelchen. Wozu auch! Dann zogen sie fort.

Ein letztes Mal stand sie oben am Fenster, ein letztes Mal ging er unten...

Ein halbes Jahr später sah sie um die Mittagsstunde hinter dem Fenster...

Das Haar des Majors wurde langsam grau, sein Schritt ein wenig...

Das Haar der Frau am Fenster war längst grau, ihr Gesicht blaß, die Augen...

Aber an jedem ersten Junitage stand auf ihrem Tische der Zentifolienstrauch,...

Und wieder ist doch ein erster Juni. Der Himmel so blau, so blau, wie...

Und das bewegt sich die Gardine. Ein Gesicht erscheint einen Augenblick,...

Wie ein Schatten gleitet eine Gestalt hinaus — eine leise Stimme...

Er sieht sie an, zum ersten Mal seit zehn Jahren.

„Was ist geschehen?“ fragte er. „Es ist zu Ende! Vor einer Stunde!“

Ihre Stimme bricht, sie schwant. Da umfaßt er sie mit starken Armen. Er liegt einen Augenblick still...

„Dann richtet sie sich ängstlich auf. „Nein,“ sagte sie, „nein!“

„Anna,“ sagt er, „zwanzig Jahre konnte ich dir nichts sein, durste es nicht. Jetzt darf ich! Und wenn er...

„Hermann! Und ich bin so alt, so müde.“

Da küßt er sie auf den Mund. So leise, so vorsichtig, so zart.

„Nun laß uns zu ihm gehen.“ Sie stehen zusammen vor dem Lager. Lange schweigend. Dann legt der...

„Und dann gehen sie hinaus und stehen in der Stube, wo vor dem Fenster...

Barbier: „Ich habe jetzt eine ganz neue Rasierseife, Herr Rath. Wie finden Sie diese?“

„Gott, der Geschmack ist so ziemlich derselbe.“

Blinde Kuh.

Humoreske von Karl Hugo.

„Na, war'n bisschen viel heute, Lämmchen, was? Aber allerhand Achtung, die Weine waren ff. Ein famo-

Der Herr Sanitätsrath erhob sich vorsichtig und verließ als Lehrer die...

Lämmchen — das war der Wirth „Zum goldenen Lamm“ — rieb sich...

„Und ich sage nochmals — — —“ „Sagen's nur gar nichts mehr“,...

„Oho! Dann nehmen Sie von mir wohl gar kein Geld — — —“ „Nun, dann...

Räthe wollte schnell den Anderen greifen, und dieser wollte ebenfalls...

„Himmel — Satra — Dira, bist denn ganz verrückt geworden“, schrie...

Der „Blinde Kuh“ gingen gleich darauf die Augen in doppelter...

„Jetzt erst kam Leben in den Lammwirth. Mit einem tüchtigen Satz war...

Er konnte jedoch keine löbliche Absicht nicht sofort ausführen, da eben...

„Nichts da — ich bezahl“, rief er. „D nein,“ erwiderte der Andere.

„Du hast gestern Abend die Zechen bezahlt, heute bin ich an der Reihe.“

„Aber Du bist mein Gast, und so lange Du mein Gast bist!“

„Sakrament!“ rief jetzt der Andere wieder erregt, „laß doch dieses ewige...

„Und ich sage,“ scholl es noch erregter zurück, indem eine Faust auf...

„Aber warum jankten's sich denn so herum. Würfeln's doch die Zechen aus.“

„Sie sind ein gutes Kind,“ sagte

der Eine, indem er aufstand, „und Ihr Vorschlag zur Güte ist edel, hilfreich und gut. Aber ich rühre prinzipiell...

Der Andere war inzwischen auch herangeraten. „Wissen Sie, Fräulein, ich bin der gemütlichste Mensch...

„Und ich sage nochmals — — —“ „Sagen's nur gar nichts mehr“,...

„Oho! Dann nehmen Sie von mir wohl gar kein Geld — — —“ „Nun, dann...

Räthe wollte schnell den Anderen greifen, und dieser wollte ebenfalls...

„Himmel — Satra — Dira, bist denn ganz verrückt geworden“, schrie...

Der „Blinde Kuh“ gingen gleich darauf die Augen in doppelter...

„Jetzt erst kam Leben in den Lammwirth. Mit einem tüchtigen Satz war...

Er konnte jedoch keine löbliche Absicht nicht sofort ausführen, da eben...

„Nichts da — ich bezahl“, rief er. „D nein,“ erwiderte der Andere.

„Du hast gestern Abend die Zechen bezahlt, heute bin ich an der Reihe.“

„Aber Du bist mein Gast, und so lange Du mein Gast bist!“

„Sakrament!“ rief jetzt der Andere wieder erregt, „laß doch dieses ewige...

„Und ich sage,“ scholl es noch erregter zurück, indem eine Faust auf...

„Aber warum jankten's sich denn so herum. Würfeln's doch die Zechen aus.“

„Sie sind ein gutes Kind,“ sagte

erzählen mußte. Daß sie nicht die Kaffette erwischt hatten, rechnete sich...

Räthe erkundigte sich bei ihrem Vater schüchtern nach dem Verbleib...

„Den habe ich, als ich aus der Thüre trat, getroffen. Er ging einige Schritte mit, aber er hatte gar keine...

„Aber die Kaffette hat er Dir doch gebracht.“

„Was hat er — — —“ „Nun, Du hast ihn doch gebeten, die Kaffette auf's Gerich zu bringen!“

„Ich bin ja noch gar nicht dort gewesen, weil mich die Leute unterwegs so lange aufgehalten haben.“

„Herrgott, Vater — — —“ „Dann war der auch einer von denen — — —“

„Bahrhaftig! Der „Rechtsanwalt“ hatte zu der Gaunerbande gehört. Er...

„Und ich sage nochmals — — —“ „Sagen's nur gar nichts mehr“,...

„Oho! Dann nehmen Sie von mir wohl gar kein Geld — — —“ „Nun, dann...

Räthe wollte schnell den Anderen greifen, und dieser wollte ebenfalls...

„Himmel — Satra — Dira, bist denn ganz verrückt geworden“, schrie...

Der „Blinde Kuh“ gingen gleich darauf die Augen in doppelter...

„Jetzt erst kam Leben in den Lammwirth. Mit einem tüchtigen Satz war...

Er konnte jedoch keine löbliche Absicht nicht sofort ausführen, da eben...

„Nichts da — ich bezahl“, rief er. „D nein,“ erwiderte der Andere.

„Du hast gestern Abend die Zechen bezahlt, heute bin ich an der Reihe.“

„Aber Du bist mein Gast, und so lange Du mein Gast bist!“

„Sakrament!“ rief jetzt der Andere wieder erregt, „laß doch dieses ewige...

„Und ich sage,“ scholl es noch erregter zurück, indem eine Faust auf...

„Aber warum jankten's sich denn so herum. Würfeln's doch die Zechen aus.“

„Sie sind ein gutes Kind,“ sagte

„So 'ne Gemeinheit!“ haucht der Leipziger, jetzt vollständig paff, „läßt das Luder uf die Stiebeln rumtrampeln und hat sich mal ein richtiges...

„Erucse!“ schreit da der Leipziger, vollständig aus dem Häuschen gerathend,...

„So 'ne Gemeinheit!“ haucht der Leipziger, jetzt vollständig paff, „läßt das Luder uf die Stiebeln rumtrampeln und hat sich mal ein richtiges...

„So 'ne Gemeinheit!“ haucht der Leipziger, jetzt vollständig paff, „läßt das Luder uf die Stiebeln rumtrampeln und hat sich mal ein richtiges...

„So 'ne Gemeinheit!“ haucht der Leipziger, jetzt vollständig paff, „läßt das Luder uf die Stiebeln rumtrampeln und hat sich mal ein richtiges...

„So 'ne Gemeinheit!“ haucht der Leipziger, jetzt vollständig paff, „läßt das Luder uf die Stiebeln rumtrampeln und hat sich mal ein richtiges...

„So 'ne Gemeinheit!“ haucht der Leipziger, jetzt vollständig paff, „läßt das Luder uf die Stiebeln rumtrampeln und hat sich mal ein richtiges...

„So 'ne Gemeinheit!“ haucht der Leipziger, jetzt vollständig paff, „läßt das Luder uf die Stiebeln rumtrampeln und hat sich mal ein richtiges...

„So 'ne Gemeinheit!“ haucht der Leipziger, jetzt vollständig paff, „läßt das Luder uf die Stiebeln rumtrampeln und hat sich mal ein richtiges...

„So 'ne Gemeinheit!“ haucht der Leipziger, jetzt vollständig paff, „läßt das Luder uf die Stiebeln rumtrampeln und hat sich mal ein richtiges...

„So 'ne Gemeinheit!“ haucht der Leipziger, jetzt vollständig paff, „läßt das Luder uf die Stiebeln rumtrampeln und hat sich mal ein richtiges...

„So 'ne Gemeinheit!“ haucht der Leipziger, jetzt vollständig paff, „läßt das Luder uf die Stiebeln rumtrampeln und hat sich mal ein richtiges...